



Impressum:

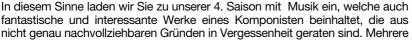
VORWORT



Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Kammermusikfreunde die es schon sind und die es noch werden wollen,

..WIR HABEN DEN DIENSTAG ZUM KAMMERMUSIKTAG GEMACHT.......!





Ensembles werden Musik von Ignaz Joseph Pleyel (1757-1831), Schüler Haydn's, musikalischer Zeitgenosse der Wiener Klassik, vorstellen, welche zur damaligen Zeit wesentlich öfter und beliebter gespielt wurde als seine auch heute noch berühmten Zeitgenossen Beethoven und Mozart. "Übrig" geblieben von Ignaz Joseph Pleyel sind eigentlich nur sein von ihm konstruiertes Klavier und seine Erfindung der Taschenpartitur. Laut den Forschungen der "Internationalen Pleyel Gesellschaft" in Ruppersthal/NÖ hat Pleyel u.a. 49 Klaviertrios und über 70 Streichquartette komponiert.

Außerdem möchten wir Ihnen Musik von 2 Komponisten der Zwischenkriegszeit vorstellen -

Viktor Ullmann und Erwin Schulhoff - deren Werke dadurch in Vergessenheit geraten sind, da sie -bedingt durch ihr Glaubensbekenntnis oder ihre Weltanschauung- dem Wahnwitz der Schergen totalitärer Regime zum Opfer gefallen sind und durch den Rundumschlag dieser Politik ihre Werke vernichtet oder devastiert wurden.

Schulhoff etwa hat sich nicht nur intensiv mit der Musik von Schönberg und Berg beschäftigt, sondern auch mit dem Dadaismus auseinandergesetzt.

Gleichzeitig haben wir uns das Ziel gesetzt vermehrt junge Menschen aus den verschiedensten sozialen Schichten in unsere Konzerte zu bringen. Die Frage stellt sich natürlich wie dies zu bewerkstelligen ist und warum das Interesse für diese Form der Kunst von Jugendlichen als eher "sperrig" empfunden wird. Fakt ist aber, dass junge Menschen mit Musik auch ein optisch-haptisches Ereignis und Erlebnis verbinden und der tradierten Form des "Ins-Konzert-gehen" nichts abgewinnen können. Aus diesem Grund werden wir auch versuchen einen Teil unserer Konzertreihe zu visualisieren.

Bei der Auswahl unserer Ensembles sind wir sehr stolz, dass der Doyen der österreichischen Cellisten und Mitglied des legendären Alban Berg Quartetts Valentin Erben unsere Bemühungen, der Weitergabe einer speziellen Form kultureller Identität, dahingehend unterstützt, für uns exklusiv als kleinen Kammermusikverein ein Konzert mit der jungen und aufstrebenden begabten Shani Diluka in Linz zu spielen.

Auch heuer ergeht unser aufrichtiger, herzlicher Dank an unsere Sponsoren, die unsere für manche unserer Sponsoren abstrus wirkenden Ideen mit großem finanziellen Wohlwollen unterstützen, dass wir weitermachen können.

Sie, verehrtes Publikum, sind jetzt gefragt, die Rahmenbedingungen von uns bei gleichbleibenden Eintrittspreisen € 27,- und € 7,- sind geschaffen.

Wir freuen uns auf die Konzerte unserer Künstler für Sie und uns unter dem Motto:

WIR HABEN DEN DIENSTAG ZUM KAMMERMUSIKTAG GEMACHT!

Ihr Lucian M Steininger Obmann "Dienstags Kammermusik in Linz"



Cate Blanchett wears
TITAN MINIMAL ART

ESTY E

1

Dienstag, 08. Oktober 2013, 20:00 Uhr Dieses Konzert wird durch die großzügige Unterstützung von Silhouette International Schmied AG ermöglicht.



LICHTENTAL TRIO

Ignaz Joseph Pleyel: Klaviertrio C-Dur Ben 466

Werner Pirchner: Wem gehört der Mensch...? PWV 31

Felix Mendelssohn Bartholdy: Klaviertrio d-moll op.49

Das Lichtental Trio wurde 2007 gegründet. Spätestens seit dem Gewinn eines ersten Preises, sowie von vier Sonderpreisen beim nationalen Spitzenwettbewerb Gradus ad Parnassum 2011 zählt das Ensemble zu den führenden seiner Art in Österreich. In den Jahren zuvor wurde das Trio bereits vielfach ausgezeichnet: Im Finale des Internationalen Joseph-Haydn-Wettbewerbs 2009 erspielte sich das Trio einen Sonderpreis, der zum Debut-Konzert im Wiener Musikverein führte. Seither war das Ensemble in weiten Teilen Österreichs, sowie in Deutschland, Italien, Norwegen, Finnland und den Niederlanden zu hören. Im Jahr 2010 wurde das Lichtental Trio als eines von vier Ensembles weltweit eingeladen, an der Meisterklasse von Leif Ove Andsnes im Rahmen der Trondheim International Chamber Music Academy teilzunehmen. In den Jahren 2012 und 2013 ist das Lichtental Trio als künstlerischer Botschafter im Rahmen des Programms "The New Austrian Sound of Music" des österreichischen Außenministeriums tätig. Das besondere Interesse des Lichtental Trios gilt dem österreichischen Triorepertoire von Pleyel bis Pirchner. Ein wichtiges Anliegen ist dabei auch die Vermittlung von wenig gespielten Werken des 20. Jahrhunderts.



2

Dienstag, 19. November 2013, 20:00 Uhr Dieses Konzert wird durch die großzügige Unterstützung der Sparkasse Oberösterreich ermöglicht.



VALENTIN ERBEN & SHANI DILUKA

Ludwig van Beethoven:

12 Variationen über ein Thema aus dem Oratorium "Judas Maccabäus"

Von G. F. Händel G-Dur WoO45

Sonate für Violoncello und Klavier Nr. 2 g-moll, op.5 Nr.2

12 Variationen über das Thema "Ein Mädchen oder Weibchen" aus der Oper "Die Zauberflöte" von W. A. Mozart F-Dur. op.66

Sonate für Violoncello und Klavier Nr.3 A-Dur. op.69

In Wien als Sohn eines Physikers und einer Pianistin geboren, studierte **Valentin Erben** bei Paul Freidel und Walter Reichardt, sowie später bei Tobias Kühne in Wien und André Navarra in Paris, wo er 1967 mit dem »Premier Prix« des Conservatoire National Supérieur de Musique ausgezeichnet wurde.1970 war er Gründungsmitglied des Alban Berg Quartetts, als dessen Cellist er in allen wichtigen Konzertsälen und bei Festivals weltweit aufgetreten ist und mit Künstlern wie Alfred Brendel, Rudolf Buchbinder, Helmut Deutsch, Maurizio Pollini, András Schiff, Tabea Zimmermann, Heinrich Schiff, Sabine Meyer, Claudio Abbado und Sir Simon Rattle zusammengearbeitet hat. Bis zu seiner Auffösung 2008 hat das Ensemble einen Großteil des Quartett-Repertoires eingespielt und für seine Aufnahmen zahlreiche Auszeichnungen erhalten. Zu seinen aktuellen Kammermusikpartnern auf internationalen Podien gehören neben künstlerischen Weggefährten wie Elisabeth Leonskaja und Alois Posch auch die Quartette Belcea und Arditti, Renaud Capuçon, Shani Diluka uvm.

Shani Diluka konzertiert auf internationalen Bühnen von Rom bis Neu-Dehli, von Paris bis Tokio. Darüber hinaus ist sie Gast bedeutender Festivals wie dem in La Roque D'Anthéron oder den "Folle Journee" in Tokio, Bilbao, Nantes etc. Im Alter von 16 Jahren trat sie bereits mit den Philharmonischen Orchestern von Monaco und von Sri Lanka und anschließend mit dem Philharmonischen Orchester von Radio France, dem Französischen Nationalen Orchester von Nizza, dem Nationalen Orchester von Bordeaux und dem Gstaad Menuhin Orchester auf. Ihre Interpretation einer Mozart-Sonate wurde von Radio France aufgenommen und auf 150 nationalen Rundfunksendern rund um den Globus ausgestrahlt. 2012/13 Auftritte und Projekte mit dem Belcea Quartett, Valentin Erben, Maxim Vengerov uvm. Auftritte bei verschiedenen Festivals wie Musicales.

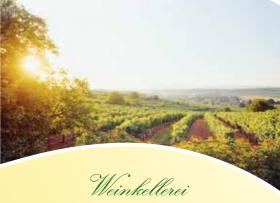
Lenz Moser istÖsterreichs Wein

Genuss hat bei uns Tradition. Schon seit 1849 keltern unsere Kellermeister aus besten österreichischen Trauben feinste Weine für höchste Trinkfreude. Verwöhnen auch Sie sich mit heimischen Klassikern wie dem Lenz Moser Prestige Grüner Veltliner oder Blauer Zweigelt.

Da sind sich Weinkenner einig: Lenz Moser ist Österreichs Wein!







Lenz Moser®

Dienstag, 10. Dezember 2013, 20:00 Uhr
Dieses Konzert wird durch die großzügige Unterstützung
von Lenz Moser ermöglicht.



ARCADIA QUARTETT

Ignaz Joseph Pleyel: NN

Joseph Haydn: Streichquartett D-Dur, op.76 Nr.5, Hob.III:79

Wolfgang Amadeus Mozart: Streichquartett d-moll KV 421 (417b)

Den bisher größten Erfolg des Arcadia String Quartets markiert der 1. Preis und Beethoven Spezial Preis beim Wigmore Hall London International String Quartet Competition im April 2012. Seine Karriere in Deutschland startete 2009 beim 1. Int. Kammermusikwettbewerb Hamburg (ICMC), bei dem das Ensemble den 1. Preis, den Mendelssohn-Preis der Oskar und Vera Ritter Stiftung für die beste Interpretation eines Werkes von Mendelssohn, einen Brahms-Preis, sowie eine CD-Produktion erhielt. Weitere internationale Preise erspielte sich das Arcadia String Quartet beim Gianni Bergamo Classic Music Award in Lugano/ Schweiz 2009 (2. Preis bei Nichtvergabe des 1.) sowie beim Almere Wettbewerb in den Niederlanden 2011. Das Arcadia String Quartet gründete sich 2005 an der "Gh. Dima" Music Academy in Cluj-Napoca (deutsch: Klausenburg/Siebenbürgen) auf Anregung von Nicusor Silaghi, einem Mitglied des Transylvanian Quartets. Erste Erfahrungen sammelten die jungen Musiker bei Kammermusikfestivals und Konzertreihen in ihrem Heimatland Rumänien. Darüber hinaus trat das Ensemble u.a. beim "Enescu Festival" in Heidelberg, den Classic Open 2007 in Chemnitz, dem Orlando Festival (NL), der Internationalen Sommerakademie Prag-Wien-Budapest, in Eisenstadt (Österreich), beim Kalkalpen Kammermusik Festival in Steyr, sowie in Zürich, beim Budapest Spring Festival, in Peking, Wien, Bukarest (mit dem Belcea Quartet) und mehrfach in London auf. Bei namhaften Festivals wie dem Schleswig-Holstein Musikfestival und den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, sowie diversen renommierten deutschen Kammermusikzyklen war man bereits zu Gast.



Bauunternehmung

Thanhoferstraße 7 – 5, A 4021 Linz Telefon 0732 / 38 32 91-0



Hoch- und Tiefbauges. m.b.H. Greiner Straße 63, 4320 Perg Telefon 07262 / 555-0

Innovativ denken Verantwortlich handeln Kompetent arbeiten



























Bautechnik Baulogistik Baumanagement



Dienstag, 14. Jänner 2014, 20:00 Uhr Dieses Konzert wird durch die großzügige Unterstützung der Dywidag Habau ermöglicht.



MINETTI QUARTETT

Joseph Haydn: Streichquartett Es-Dur, op.33 Nr.2, Hob.III:38 "Der Scherz"

Arvo Pärt: Summa & Fratres für Streichquartett

Felix Mendelssohn Bartholdy: Streichquartett Nr.4 e-moll, op.44 Nr.2 oder Franz Schubert: Klavierquintett A-Dur D667 "Forellenquintett"

Das Minetti Quartett, dessen Name sich auf ein Schauspiel des Schriftstellers Thomas Bernhard bezieht, wurde 2003 an der Wiener Musikuniversität gegründet und erregte schnell Aufmerksamkeit als Gewinner zahlreicher Wettbewerbe, darunter der Rimbotti-Wettbewerb für Streichguartett in Florenz, der Joseph Haydn-Wettbewerb in Wien, der Schubert-Wettbewerb in Graz, sowie des »Großen Gradus ad Parnassum" Preises. Als »Rising Star« präsentierte sich das Minetti Quartett in der Saison 2008/09 auf den Bühnen der bedeutendsten europäischen Konzerthäuser, unter anderem in der Wigmore Hall London, im Concertgebouw Amsterdam, in der Kölner Philharmonie, im Festspielhaus Baden-Baden, im Mozarteum Salzburg, im Wiener Konzerthaus und im Wiener Musikverein. Zudem sind die vier Musiker gern gesehene Gäste bei renommierten Kammermusikfestivals in Aldeburgh, Aix-en-Provence, Mecklenburg-Vorpommern und Kuhmo. Konzertreisen führten sie nach Nord- und Südamerika sowie nach Australien, Japan und China, Die Saison 2012/13 beinhaltete unter anderem Auftritte in Salzburg, Wien, Bad Kissingen und Berlin sowie eine USA-Tournee; im Sommer 2013 sind Sie außerdem erstmals beim Kammermusikfestival Sonoro in Cuernavaca in Mexiko als Interpreten und Professoren tätig. Neben einer intensiven künstlerischen Zusammenarbeit mit dem Pianisten Till Fellner gehören Thomas Riebl, Alois Posch, Tatjana Masurenko, Matthias Schorn und Norbert Täubl zu den Kammermusikpartnern des Minetti Quartetts. Im Jahr 2009 erschien bei Hänssler Classic die Debüt-CD des Minetti Quartetts mit Werken von Haydn, die in der Fachzeitpresse begeistert rezensiert wurde. Im Mai 2012 wurde das zweite Album mit Werken von Mendelssohn veröffentlicht, gefolgt von einer Aufnahme der Klarinettenguintette von Mozart und Brahms sowie eines Widmungswerkes von Balduin Sulzer (mit Matthias Schorn) 2013.

Die GUTE NOTE

für den Gaumen



Kornspitz

www.kornspitz.com



Dienstag, 18. März 2014, 20:00 Uhr Dieses Konzert wird durch die großzügige Unterstützung der backaldrin Österreich The Kornspitz Company GmbH ermöglicht.



BENNEWITZ QUARTETT

Ignaz Joseph Pleyel: Streichquartett A-Dur, op.2 Nr.1, Ben 307

Viktor Ullmann: Streichquartett Nr.3 op.46 Erwin Schulhoff: 5 Stücke für Streichquartett

Bedřich Smetana: Streichquartett Nr.1 e-moll "Aus meinem Leben"

Für die Musiker, die sich 1998 an der Academy of Performing Arts in Prag gefunden und nach dem renommierten tschechischen Geiger Antonin Bennewitz (1833-1926) benannt haben, spielt der Gedanke der Homogenität eine wichtige Rolle - das haben sie auch auf ihrer Homepage formuliert: "Für uns ist es eine Herausforderung, vier unterschiedliche Ansichten zu verbinden und aus ihrer Verschmelzung ein originelles Ergebnis zu gewinnen. Nur auf diese Weise entsteht nämlich Musik mit vielen Farb- und Klangverwandlungen, die sie stets frisch und lebendig machen." Von 2002-2004 studierten sie in Madrid bei Rainer Schmidt vom Hagen Quartett: danach unterrichtete sie der große Pädagoge Walter Levin vom früheren La Salle Quartett an der Musikakademie Basel - wo das Bennewitz Quartett zugleich bereits selbst als "Quartet in residence" lehrte. Schon während der Studienzeit sammelte das Ensemble erste Auszeichnungen, zu denen unter anderem das Laureate der Kammermusikgesellschaft der Tschechischen Philharmonie, das Diplom der spanischen Königin für das beste Kammermusikensemble 2002/2003 sowie zwei Sonderpreise beim ARD-Musikwettbewerb 2004 gehörten. Ein Jahr später folgte der 1. Preis beim Internationalen Kammermusikwettbewerb in Osaka. 2008, zum zehnjährigen Bestehen, beschenkte sich die tschechische Formation schließlich mit dem 1. Preis beim renommierten Borciani-Wettbewerb in Italien. In der Saison 2011/ 2012 debütierte das Quartett im Salle de Conservatoire in Brüssel, in der Alten Oper Frankfurt, sowie bei den Salzburger Festspielen, Auftritte in der Philharmonie Essen, Théatre des Champs-Elysées Paris, De Single Antwerpen, The Frick Collection New York. Nach 15 Jahren gemeinsamen Quartettspiels gab es in der Saison 2012/2013 erstmals in der Geschichte des Quartetts einen Besetzungswechsel: An der ersten Geige löst Jakub Fišer, der gleichzeitig auch Konzertmeister in der Prague Philharmonia ist, Jiří Němeček ab.



Heimatvorteil für Kunst und Kultur

Unsere Oberösterreichische

Mit unserem Engagement sorgen wir dafür, dass das kulturelle Leben in Oberösterreich so vielfältig bleibt, wie es ist. Bei uns hat Kultur Heimatvorteil.







ENSEMBLE RARO

Wolfgang Amadeus Mozart: Klavierquartett g-moll KV 478

Antonin Dvořák: Klavierquartett D-Dur,op.23 Robert Schumann: Klavierquartett Es-Dur,op.47

Außergewöhnliche kammermusikalische Augenblicke schaffen, das ist das Ziel des Ensemble Raro. Ensemble Raro ist Ensemble in Residence beim Chiemaauer Musikfrühling in Traunstein, bei den Pèlerinages in München, beim SoNoRo Festival in Bukarest, Arezzo oder Kiew bei Orpheus&Bacchus Festival in Le Faure/St. Emilion und beim Kobe Music Festival in Japan. Auftritte beim Lucerne Festival, den Wiener Festwochen, in der Tate Gallery in London, in der Münchener Gasteig, in der Biwako Hall in Japan, im Atheneum in Bukarest, Boswil Musiksommer, Sounding Jerusalem Festival, Cantiere di Montepulciano und anderen begeisterten das Publikum ebenso wie die Aufführung von Kammermusikwerken Walter Braunfels und das Porträt-Konzert George Enescu in der Münchener Residenz. Das Ensemble spielte mit Solisten wie Konstantin Lifschitz, Benjamin Schmid, Carolin Widmann, Polina Leschenko, Mihaela Ursuleasa, Lars Anders Tomter und Gilles Apap, leitete Meisterkurse in Rumänien, Italien und Japan. Kinderkonzerte und Projekte mit Nachwuchskünstlern sind den Musikern des Ensemble Raro ein wichtiges Anliegen; auf diesem Wege ist ein umfangreiches Jugendförderprojekt in Rumänien entstanden, das SoNoRo - INTERFERENZEN. Im Herbst 2007 erschien die erste CD, Songs and Dances of Life, die vom Radio France Internationale als "ein musikalisches Ausnahmeprojekt" bezeichnet wurde. Das zweite Album, Canti Dramatici, wurde beim Münchener Label SOLO MU-SICA veröffentlicht und seitdem von der Fachpresse hoch gelobt. In der Saison 2009/2010 debütierte das Ensemble Raro im Konzerthaus und Musikverein in Wien, in der Wigmore Hall in London, in der Musashino Hall in Tokyo und in der Carnegie Hall in New York. 2011/2012 folgten Gastspiele unter anderem in Ludwigshafen, Linz, Hannover, Istanbul, Athen und Tokyo Ensemble Raro war bereits in den letzten Spielzeiten Gast unserer Kammermusikreihe.



7

Dienstag, 24. Juni 2014, 20:00 Uhr Dieses Konzert wird durch die großzügige Unterstützung von VOG AG ermöglicht.



AMARYLLIS QUARTETT

Wolfgang Amadeus Mozart: Streichquartett D-Dur KV 499 "Hoffmeister-Quartett"

György Ligeti: Streichquartett Nr. 1 "Métamorphoses nocturnes"

Robert Schumann: Streichguartett Nr. 3 A-Dur, op.41

Spätestens seit dem Gewinn des Finalisten-Preises beim Premio Paolo Borciani 2011 in Reggio Emilia (ein Erster Preis wurde nicht vergeben) und des Ersten Preises sowie des Monash University Grand Prize beim 6. International Chamber Music Competition in Melbourne vier Wochen später kann sich das Amaryllis Quartett zu den führenden Streichquartetten seiner Generation zählen. Die vier jungen Musiker, die bei Walter Levin in Basel und später beim Alban Berg Quartett in Köln sowie bei Günter Pichler in Madrid ausgebildet wurden, sind außerdem Preisträger von internationalen Wettbewerben in Heerlen, Eindhoven und Graz sowie Stipendiaten des Deutschen Musikrates. 2012 wurde ihnen der Kammermusikpreis der Jürgen Ponto-Stiftung verliehen und ihre 2011 erschienene CD »White« mit Werken von Haydn und Webern mit dem ECHO Klassik für die beste Kammermusikeinspielung des Jahres ausgezeichnet. Das Amaryllis Quartett gastiert regelmäßig im Rahmen von Konzertreihen und bei Festivals; so trat es unter anderem beim Schleswig Holstein Musikfestival, bei den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, beim Heidelberger Frühling und beim Lucerne Festival sowie im Muziekgebow Amsterdam, in der Tonhalle Zürich, im Wiener Musikverein, im Teatro della Pergola Firenze, im Gran Teatro La Fenice di Venezia und in der Dai-ichi Seimei Hall in Tokio auf. Stets ist es den vier Musikern ein Anliegen, in ihren Konzertprogrammen die Klassiker der Quartettliteratur auf ungewöhnliche Weise mit Neuem zu kombinieren. So setzt sich das Amaryllis Quartett ganz besonders für die Musik des ungarischen Komponisten und Bartók-Schülers Géza Frid ein, dessen Streichquartette es 2008 bei Coviello Classics als Weltersteinspielung veröffentlicht hat. Gerne stellt das Amaryllis Quartett auch Werke der Wiener Klassik und der Zweiten Wiener Schule einander gegenüber, so auch auf der aktuellen Einspielung »Red«, die Anfang 2013 veröffentlicht wird.

Damit keine Kröte unnötig verloren geht.

Gut beraten mit WTM.

- Steuerberatung
- Wirtschafts- und Gründungsberatung
- Wirtschaftsmediation
- · Buchhaltung und Lohnverrechnung

wtm – maass steuerberatungsges.m.b.h. 4020 linz • breitwiesergutstraße 23 – 25 telefon 0732 65 81 36-0 • fax 0732 60 01 07 office@wtm.co.at • www.wtm-steuerberater.at



DR. RACHINGER

FACHARZT FÜR RADIOLOGIE

RÖNTGENORDINATION

- Digitale Detektor Radiographie
- Digitale Mammographie
- Ultraschall, Röntgen
- Osteoporose

CT UND MRT INSTITUT

- MR-Magnetresonanztomographie
- CT-Computertomographie

ORDINATIONSZEITEN

Mo-Do 7-17h | Fr 7-15h und nach Vereinbarung Alle Kassen und Privat

Dametzstraße 27 I 4020 Linz

Tel: 0732/78 55 78 Fax: DW 25

www.institut-rachinger.at office@institut-rachinger.at



Erdgas ## fahren beim Tanken sparen

Umsteigen auf Erdgas zahlt sich aus:

50% weniger Treibstoffkoster

- Tanken zum halben Preis
- Bonus bei NoVA und Versicherung
- · Attraktive Förderungen von erdgas oö. und klima:aktiv
- Hybride Antriebstechnik (Benzin und Erdgas)
- Bei führenden Automarken erhältlich

Jetzt Umstellungs-Beratung und Probefahrt vereinbaren: 05/9011-5072 oder cng@erdgasooe.at

www.erdgasooe.at

erdas oö.



Asten, Bachmanning, Enns, Fischlham, Gunskirchen, Haiding, Hörsching, Lambach, Lungitz, Münzbach, Perg, Sipbachzell, Steinerkirchen, Steinhaus, Weißkirchen, Wels

Wir wünschen uns ein

Kind!

Sie wünschen sich von ganzem Herzen ein Baby, doch leider stellt sich die heiß ersehnte Schwangerschaft nicht ein? Unerfüllter Kinderwunsch hat eine Ursache und kann erfolgreich behandelt werden.

Das Beratungsgespräch ist der erste wichtige Kontakt. Fassen Sie Mut und vereinbaren Sie einen Termin.

In 95% aller Fälle kann den betroffenen Paaren in der Kinder-WunschKlinik Wels geholfen werden. Vertrauen Sie auf uns. Wir möchten Sie zu stolzen und glücklichen Eltern machen.



Regelmäßig kostenlose Infoabende in Wels! Anmeldung unter: 0699 / 17 22 44 66

Kontakt zur KinderWunschKlinik Wels: Tel. + 43 (0) 72 42 / 22 44 66, www.kinderwunschklinik at

WIRTSCHAFTSTRFUHÄNDER MAG. BEATE MIHATSCH WIRTSCHAFTSPRÜFFR UND STEUERBERATER

ALPENBLICKSTRASSE A - 4060 LEONDING TEL.: 0732 / 67 63 67 kanzlei@mihatsch.at www.mihatsch.at

Seit 1853 baut Steinway Instrumente für die Ewigkeit. Seit 1997 finden Sie die guten Töne dafür bei Steinway in Austria. Bei der Suche helfen wir leidenschaftlich gerne. Egal, wie lange es dauert. www.steinwayaustria.at





STEINWAY IN AUSTRIA

www.steinwayaustria.at



WIEN _ Opernring 6-8, 01.5120712-4, SALZBURG _ Hellbrunnerstr. 7, 0662.841206 LINZ _ Auerspergstr. 11, 0732.890191 INNSBRUCK _ Templstr. 30, 0660.7040202

Mehr Wert durch Oberösterreich.

SICHER UND STABIL WIE UNSER LAND.





SWIETELSKY

Baugesellschaft m.b.H.

Auf uns können Sie bauen

Zentrale: A 4020 Linz, Edlbacherstraße 10 Telefon: +43/(0)732/6971-0 www.swietelsky.com

Österreich / Deutschland / Ungarn / Tschechien / Slowakei / Slowenien / Kroatien / Polen / Rumänien / Serbien / Großbritannien / Italien / Schweiz / Norwegen / Bosnien / Montenegro / Holland / Australien



In Bestform.

Die neue E-Klasse. Jetzt bei Ihrem Partner der Pappas Gruppe. Kraftstoffverbrauch (NEFZ) 4,1-9,4 I/100 km, CO₂-Emission 107-219 g/km. www.pappas.at/e-klasse











Gewidmet unseren anonymen Spendern aus der Medizin Herzlichen Dank!

Druckkostenunterstützung:





